

Lebendige Pfarrei

Friedenslicht 2014

Gott, oft sind unsere Augen verschlossen.

Öffne sie, damit wir dein Licht sehen.

Gott, oft sind unsere Ohren verschlossen.

Öffne sie, damit wir deine frohe Botschaft hören.

Gott, oft ist unser Mund verschlossen.

Öffne ihn, damit wir anderen von dir erzählen.

Öffne vor allem unser Herz, damit wir Jesus einlassen.

Öffne uns ganz, damit wir sein Kommen mit Freude erwarten.

Von Bethlehem über Linz

Die Idee "Friedenslicht" wurde 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich entzündet - im doppelten Sinn. Auf Initiative des Senders besucht jedes Jahr ein ausgewähltes Kind Bethlehem. Das Feuer, das es aus der Geburtsgrötte in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Linz zuröckbringt, stellt ein Symbol des Weihnachtsfriedens dar. Auch dieses Jahr kommt das Friedenslicht - eine konfessionell neutraler Brauch - via Linz in über 30 europäische Länder sowie nach Übersee.

Unmittelbar nach der Wende im Jahr 1989 überschritt das "Friedenslicht" erstmals Grenzen, die wenige Monate vorher als unüberwindlich galten. In der Zwischenzeit wurde das "Friedenslicht" vielen Persönlichkeiten überreicht: an den ehemaligen sowjetischen Ministerpräsidenten Michail Gorbatschow, König Hussein von Jordanien, Papst Johannes Paul II. und Benedikt XIV. und EU-Präsident Romano Prodi. Das "Friedenslicht" leuchtet jedes Jahr auch im Europäischen Parlament in Strassburg und in New York.

1992 haben Vreni und Walter Stählin-Zihlmann aus Adlikon das Friedenslicht erstmals in die Schweiz geholt. Seither ohne Unterbruch jedes Jahr. Die Übergabe des Friedenslichtes an die Schweiz ist ein Akt der Solidarität, welche Grenzen überwindet. (Homepage Friedenslicht Schweiz)

Das Friedenslicht ruft zum vorurteilslosen Dialog auf.

Dieser neue multikulturelle, internationale Weihnachtsbrauch hat auch in der Schweiz den Weg in die Herzen gefunden. Das Friedenslicht überwindet alle konfessionellen, kulturellen, sprachlichen und politischen Grenzen sowie alle Altersgrenzen und soll Menschen zusammenbringen. Die Friedenslicht-Idee will den vorurteilslosen Dialog unter allen Menschen aktiv fördern - speziell in der Adventszeit und bis zum Jahreswechsel - und so einen Beitrag an eine friedlichere Welt leisten. Jeder gute Gedanke, den wir mit dem Licht in die Welt hinaustragen, ist ein persönlicher Beitrag für den Frieden.

"So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen", lautet das Motto, unter das der ORF diesen Brauch gestellt hat.

(Homepage Friedenslicht Schweiz)

Im Oberwallis findet die Aussendungsfeier des Friedenslichtes traditionsgemäss am Vierten Adventssonntag statt. Dieses Jahr ist dies der 21. Dezember.

Die Feier beginnt um 17.00 Uhr beim Bahnhof Visp.

In unserer Pfarrei kann das Friedenslicht von der Kinderfeier am 24. Dezember an abgeholt werden. Es wird dann in der Kirche brennen.

Merk-Würdiges

Rorate- Gottesdienste

**Den Himmel aufreissen und das Licht strömen lassen,
Die Herzen bereiten und es Weihnachten werden lassen.
Mit offenen Händen aufeinander zugehen und miteinander beten.**

In diesem Sinn laden wir zu **zwei Rorate-Messen ein:**

Dienstag, 03. Dezember, 07.00 Uhr in der Kirche, mit der Primarschule Glis, anschliessend serviert der Pfarreirat ein Frühstück im Pfarreiheim

Dienstag, 16. Dezember, 06.30 Uhr in der Josefskapelle, anschliessend gemeinsames Frühstück im Pfarreiheim

Miteinander die spezielle Stimmung von Dunkel und Licht erleben. Gemeinsam innehalten und stille werden. Wir laden dazu herzlich ein.

Buss- und Versöhnungsfeiern in der Adventszeit

Für die Primarschule: Freitag, 12. Dezember um 13.30 Uhr in der Kirche

Für die Pfarrei: Dienstag, 16. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche

Beichtgelegenheiten

- Freitag, 05. Dezember, 17.45-18.45
- Samstag 20. Dezember, 17.00 – 17.15
- Dienstag, 23.. Dezember, 18.00-19.00

Ein Blick zurück

Pfarreilotto 2014

Liebe Gönner/innen und Wohltäter/innen des Pfarreilottos in Glis

Sie haben durch Ihre Unterstützung dazu beigetragen, dass unser diesjähriges Pfarreilotto wieder zum Erfolg wurde.

Gerne hätten wir allen als kleines Entgelt einen Lottopreis überreicht, leider war das Spielglück nicht allen hold. Auch wenn Sie leer ausgegangen sind, mit Ihrer

Spendefreudigkeit haben Sie geholfen, die finanzielle Lage unserer Pfarrei zu verbessern.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Helfern/innen ganz herzlich danken:

- den Frauen der FMG für den Lottokartenverkauf
- der Lottokommission, die das Lotto jedes Jahr organisiert und durchführt
- dem Blauring für den Service
- der Jungwacht für den Kartenverkauf im Saal

Wir sagen Ihnen allen aufrichtig Vergelt's Gott und empfehlen gerne alle Ihre Anliegen und Sorgen dem Schutz unserer Gottesmutter auf dem Glisacker.

Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad

ImPuls

Aus den Wurzeln des Glaubens leben

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen von Jesse kam die Art. (KG Nr. 334)

So beginnt ein bekanntes Weihnachtslied.

Doch was ist das für eine Wurzel, aus der etwas zart entspringt und wer ist Jesse?

Jesse oder Isai bedeutet Gottes Geschenk im Hebräischen

Isai, der Sohn von Obed und Enkel der Ruth und des Boas (Ruth 4, 17. 22 und 1. Chronik 2, 12), stammte über Sem von Adam ab, er war der Vater von David und dessen sieben älteren Brüdern (1. Samuel 16, 1 - 13) und damit Stammvater des Königshauses von Israel (1. Chronik 1 und 2) und zugleich Urahne von Jesus (Matthäusevangelium 1, 1 - 17).

Schon Jesaja weissagte, dass der Messias als Schößling aus der Wurzel Isais/Jesse hervorgehen wird (11, 1 f). Darstellungen von Jesu Stammbaum mit Isai als der Wurzel Jesse waren im Mittelalter deshalb weit verbreitet. Häufig wird ein schlafender Mann dargestellt, aus dem der Stammbaum Jesu erwächst.

(Text und Bild aus dem ökumenischen Heiligenlexikon)



Isai und die anderen Stammväter des Alten Testaments werden somit zu einer Wurzel unseres Glaubens. Daraus erwächst ein neuer Spross und bringt Frucht. Auf diesem neuen Spross ruht der Geist Gott und erfüllt ihn mit Weisheit und Erkenntnis. Seine Art gerecht zu handeln lässt eine völlig neue Ordnung entstehen und macht auch Eindruck bei den Heiden und anderen Nationen.

Der Prophet Jesaja zeichnet mit klaren und deutlichen Worten dieses neue Weltbild, wenn er sagt:

Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.

Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes.

Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib.

Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.

Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten.

Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander.

Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.

Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. (Jes 11, 3-8)

Auch für uns kann jedes Jahr aufs Neue etwas wachsen, wenn wir das eingangs erwähnte Weihnachtslied singen oder diesen Text aus der Bibel hören.

Verinnerlichen wir diese Botschaft, dann hat diese etwas andere Ordnung eine Chance. Immer wieder. Ansonsten wird der Spross verdorren und keine Frucht bringen. Wäre doch schade, nicht? Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

44. **Gianluca Julian Biaggi**, des Richard und der Madlen geb. Sommer
am 5. Oktober

45. **Lio Luca Belser**, des Thomas und der Kirsten Belser
am 5. Oktober

46. **Louisa Rosa Schmid**, des Walter und der Tamara geb. Ritz
am 5. Oktober

47. **Niklas Elias Moser**, des Dominik und der Carmen Jossen Moser
am 5. Oktober

48. **Nevin Schmidhalter**, des Roger und der Carmen geb. Imwinkelried
am 5. Oktober

49. **Robin-Dev Chip**, des Sanjay und der Jasmin Gsponer
am 19. Oktober

50. **Lena Gex-Collet**, des Silvan und der Claudia geb. Weiss
am 19. Oktober

51. **Tim Volz**, des Axel und der Rafaela geb. Jeitziner
am 19. Oktober

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

40. **Katharina Glatz-Walossek**
geboren am 29. September 1917
beerdigt am 11. Oktober 2004

41. **Anton Zenhäusern-Kalbermatter**
geboren am 30. Mai 1936
beerdigt am 13. Oktober 2014

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat Oktober

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 26. Oktober 734.70

Opfer für die Bruderklaukapelle Brigerbad

Sonntag, 12. Oktober 897.00

Verschiedene Opfer

Sonntag, 05. Oktober

Opfer für die diözesanen Bildungshäuser 675.70

Sonntag, 19. Oktober

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche 1'444.30

Beerdigungsopfer 556.75

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

Mittwoch, 4. Dezember,

Montag, 8. Dezember, 14.00 Marienfeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 11. Dezember Seniorenweihnacht
14.00 Uhr im Pfarreiheim

Eingeladen sind alle Pfarreiangehörige ab 60 Jahren. Wer nicht gut zu Fuss ist, wird abgeholt. Meldet euch bei Elisabeth Kellenberger 027 923 59 61

Mittwoch, 24. Dezember Kinder- Weihnachtsfeier

Um **16.00 Uhr** feiern wir mit Pfarrer Rotzer Daniel in der **Pfarrkirche Glis** eine Weihnachtsfeier. Jedes Kind kann beim Eingang einen Stern holen und ihn an den Baum hängen. Wir freuen uns auf eine schöne, besinnliche Feier mit euch!

Witwengruppe

Montag, 1. Dezember: Gebetsstunde mit hl. Messe

für geistliche und kirchliche Berufe um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Donnerstag, 11. Dezember Seniorenweihnacht

Aus der Region

Advent und Weihnachten im Kapuzinerkloster Brig-Glis

Rorategottesdienste, jeweils um 07.00 Uhr

IHM Wohnung und Bleibe bereiten

Franziskanische Akzente

Sa. 06. Dez. Die Sehnsucht des Menschen nach Gott

Sa. 13. Dez. Die Sehnsucht Gottes nach dem Menschen

Sa. 20. Dez. IHM Wohnung und Bleibe bereiten
Anschliessend Klosterfrühstück

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Uhr Weihnachtseinstimmung
(anschliessend warmer Wein im Kreuzgang
des Klosters)

22.00 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Do. 18. Dez. 14.00 - 16.00 Uhr

Fr. 19. Dez. 14.00 - 16.00 Uhr

Sa. 20. Dez. 09.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Mo. 22. Dez. 09.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Di. 23. Dez. 09.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Mi. 24. Dez. 09.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Kapuziner am Adventsmarkt in Naters

Do. 27. - So. 30. November

Klosterprodukte:

Destillate, Konfitüren, Gebäcke, Weihnachtskarten, Kerzen, Klostertee und anderes mehr...

Agenda

Dezember 2014

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gefeiert.

1. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe

19.00 keine hl. Messe

2. Dienstag

7.00 Uhr Rorate-Feier mit hl. Messe in der Pfarrkirche, gestaltet von der Primarschule

8.00 keine hl. Messe

3. Mittwoch

8.00 Vereinsmesse FMG

Stiftjahrzeit für:

Otto und Adele Seiler-Jaggy

Katharina Schöpfer-Fercher

Oliva und Johann Valsecchi

Katharina und Vitus Lorenz-Eggel

Gedächtnis für:

Yvette Schmidt-Portmann

4. Donnerstag HL. Barbara

08.00 keine hl. Messe

11.00 Feier zu Ehren der Hl. Barbara

Stiftjahrzeit für:

St. Barbara-Verein Glis-Brig und Umgebung

5. Herz-Jesu Freitag

17.45-18.45 Beichte

19.00 Stiftjahrzeit für:

Emil Martig

Berta Imfeld

Gedächtnis für:

Anna Kronig-Zenklusen

Alfred Gasser

Werner Imstepf

Martin Imstepf-Kronig

Hans und Margrit Aufschläger-Imstepf

Ernst und Veronika Imfeld

6. Samstag Hl. Nikolaus

18.00 Stiftjahrzeit für:

Hilda und Oskar Blatter

Gilda und Josef Melega

Marie und Ernst Albrecht-Hug

Peter Göttier

Jules und Frieda Wyder

Gedächtnis für:

Alois und Viktorine Michlig

Margrith und Erich Eggel

Ruth Eberhardt

Celine Schmid

Paul Schumacher

7. 2. Adventssonntag

Taufsonntag

Evangelium: Mk, 1,1-8

Opfer für Anliegen der Pfarrei

18.00 keine Messe in der Pfarrkirche

19.30 keine Messe in Brigerbad

8. Montag Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria

Evangelium: Lk 1,26-38

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

9.30 Uhr: Der Kirchenchor singt Marco Frisina

14.00 Uhr: Marienfeier in der Kirche

9. Dienstag

8.00 Schulmesse

Stiftjahrzeit für:

Olga und Remo Nanzer-Zurbriggen

Yvonne und Sepp Jenelten

Gedächtnis für:

Anton und Caroline Wyssen-Pfaffen

u. Sohn Thomas

10. Mittwoch

08.00 Stiftjahrzeit für:

Ida Schmid

Sophie Eyholzer

Otto Furrer-Haacker

11. Donnerstag

8.00 hl. Messe

Nach der Messe Beginn der Anbetungsstunden vor dem Allerheiligsten, diese dauern bis zur Abendmesse am Freitag.

14.00 Seniorenweihnacht im Pfarreiheim

12. Freitag

13.30 Buss- und Versöhnungsfeier für die Primarschule

19.00 Gedächtnis für:

Karl Burgener-Jossen

Fides Michlig-Eyer

Roland Kalbermatten

13. Samstag

18.00 Stiftjahzeit für:

Otto Morard-König

Anton König

Kamil Nanzer, Gamsen

Josef Imhof, Gamsen

Moritz und Pauline Wenger-Schwery

Josef Schwery-Wenger

Gedächtnis für:

Willi Milius-Eggel

Lukas Theler-Heynen

Moritz Wenger

Annemarie und Werner Wenger

Familie Stefan und Klementine Amherd-Escher

18.00 Uhr „Gottesfäscht“ Voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner und 1./2. Klässler im Pfarreiheim

14. 3. Adventssonntag

Evangelium: Joh 1,6-8

Opfer für die Bruderklaukapelle Brigerbad

15. Montag

19.00 Friedensgottesdienst

Gedächtnis für:

Hedwig Schmid-Bürcher

Markus Theler.Pichel

16. Dienstag

6.30 Rorate-Feier mit hl. Messe in der Josefskapelle

19.00 Buss- und Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche

17. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:

Viktor Zenklusen

Heinen Karl, Lina und Ernst

18. Donnerstag

08.00 Stiftjahrzeit für:

Philipp und Marie Grichting-Michlig

Alexander Perren-Lorenz

Gedächtnis für:

Hans Kurmann

Anton Anderegg

19. Freitag**14.00 Abschluss-Gottesdienst der Primarschule**

19.00 Stiftjahrzeit für:

Xaver Schmid-Bregy

Familie Walter Volken-Clausen

Gedächtnis für:

Leo Scotton

20. Samstag**17.00 – 17.45 Beichte**

18.00 Gedächtnis für:

Peter Amherd

Ruth Elisabeth Amherd

Meinrad und Hedwig Kalbermatten-Blumenthal

German und Marie Zenhäusern-Amacker

Kurt und Bernadette Benz

Emil Schnyder-Truffer

Georges und Ernestine Philipona-Franzen

21. 4. Adventssonntag

Evangelium: Lk 1,26-38

Opfer für die Pfarrkirche

17.00 Winterkonzert der Musikgesellschaft Glishorn

22. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Werner und Paula Arnold-Blatter

Hermin Stucky

Familie Erich Nöpfli-Schmid

23. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Walter und Agnes Weissen-Oggier

Robert Weissen

Alfred Escher

Daniel Escher

Christine Huber

18.00-19.00 Beichte**24. Mittwoch**

16.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder

22.00 Uhr: Mitternachtsmesse in Brigerbad mit Negro Spirituals**22.30 Uhr: Mitternachtsmesse in Glis**

Der Kirchenchor singt Missa brevis in G von Mozart

25. Hochfest der Geburt des Herrn**Weihnachten**

Evangelium: Lk 2,1-14

Opfer für die Walliser Missionare

9.30 Uhr Der Kirchenchor singt Missa brevis in G von Mozart

26. Freitag HL. Stephanus

19.00 Stiftjahrzeit für:

Stefanie Pianzola-Schmidhalter

Familie Rudolf und Clothilde Holzer-Gsponer

Elisabeth Probst-Bieli

Amanda und Walter Zraggen-Kronig

Stefan Zraggen

Wilhelm und Mathilde Pianzola

27. Samstag HL. Johannes

18.00 Stiftjahrzeit für:

Walter und Kathy Ambord-Zenklusen

Gedächtnis für:

Charly Hermann

28. Fest der heiligen Familie

Evangelium: Lk 2,22-40

Opfer für die Pfarrkirche

29. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Ignaz und Marie Berchtold-Holzer

Erich Berchtold

René Holzer

Erika Berchtold-Pierig

30. Dienstag

8.00 Gedächtnis für:

Ida Volken

31. Mittwoch HI. Silvester

18.00 hl. Messe

19.30 Vorabendmesse in Brigerbad